



Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

Wir vertreten derzeit 28% der Koblenzer Bevölkerung über 60 Jahre, das sind 31.000 Menschen.

Vorsitzender: Professor Dr. Heinz-Günther Borck

Geschäftsstelle

An der Liebfrauenkirche 18
56068 Koblenz

Telefon: 0261 100 50 26

Fax: 0261 100 50 28

E-Post: info@sb-ko.de

Koblenz, 26.10.2021

geänd. 8.11.2021

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Koblenz am Donnerstag, dem 09. September 2021, im Rathaussaal 220

Anwesend:

Mitglieder des Seniorenbeirates

Prof. Dr. Heinz-Günther Borck

Axel Verhagen

Gisbert Morgenroth

Lutgart van Damme

Ingo Degner

Adelheid Arneth

Helga Schiffer

Christa Klein

Monika Artz

Edgar Kühnenthal

Brunhilde Goldhausen

Karl-Heinz Jost

Klaus Brauner

Erika Margendorff-Luczowski (war wegen Fahrstuhldefekts an der direkten Teilnahme verhindert)

Besuchen Sie uns doch einmal im Internet www.sb-ko.de

Sprechstunde: Nach Vereinbarung mit der Geschäftsführerin
Bürozeiten: Montag von 08:15-11:45 Uhr und Donnerstag 08:14-11:45 Uhr

Entschuldigt:

Wolfgang Brennig

Marion Kramann

Jürgen v. Wnuk-Lipinski

Dr. Friedhelm Pieper

Christine Tamm

Vito Contento

Gäste:

Anne Dommershausen (Referentin)

Simona Canuto (für Vito Contento)

Nicole Hühner

Helga Velten-Hobbach

Mechthild David

Werner und Ilse Klosse

Beginn: 15.00 Uhr **Ende:** **17.00 Uhr**

Tagesordnung

TOP1: Eröffnung der Sitzung

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3: Verpflichtung eines neuen Mitglieds

TOP 4: Vortrag Dommershausen über das Projekt „Wohnen für Hilfe“

TOP 5: Genehmigung des Protokolls vom 6.5.2021

TOP 6: Geschäftsbericht des Vorstandes

TOP 7: Sicherheit für Ältere (Jost)

TOP 8: Berichte aus Arbeitskreisen und Gremien

TOP 9: Mitarbeit in der Klimaschutzkommission

TOP 10: Bürgeranfragen

TOP 11: Termine

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Vor dem Eintritt in die eigentliche Tagesordnung bat der Vorsitzende, sich zu einer Schweigeminute für Hans Steffens, den am 17.7.2021 verstorbenen Gründungsvorsitzenden des Seniorenbeirates (1997-2009), zu erheben. Er sprach auch die die

Besuchen Sie uns doch einmal im Internet www.sb-ko.de

Sprechstunde: Nach Vereinbarung mit der Geschäftsführerin
Bürozeiten: Montag von 08:15-11:45 Uhr und Donnerstag 08:14-11:45 Uhr

coronabedingten Schwierigkeiten an, mit denen das Gremium in den vergangenen zwölf Monaten zu kämpfen hatte. Die jetzige Sitzung war die erste Präsenzsitzung seit einem Jahr und konnte wegen ohne Wissen des Vorstandes vorgenommener Streichung der Raumreservierung (Saal 101) nur im kurzfristig einzig verfügbaren, umständebedingt technisch nur begrenzt nutzbaren Raum 220 durchgeführt werden.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Gegen die vorgelegte Tagesordnung gab es keine Einwendungen.

OP 3: Verpflichtung eines neuen Mitglieds

Herr Klaus Brauner wird von Herrn Prof. Dr. Borck auf die einschlägigen Bestimmungen der rheinland-pfälzischen Gemeindeordnung über Ehrenamt und Amtverschwiegenheit sowie die satzungsgemäßen Aufgaben des Seniorenbeirates hingewiesen und per Handschlag auf die Einhaltung dieser Vorschriften verpflichtet.

TOP 4: Vortrag Dommershausen über das Projekt „Wohnen für Hilfe“

Frau Anne Dommershausen stellt den Mitgliedern und anwesenden Gästen das Projekt „Wohnen für Hilfe“ vor und gibt einen Überblick über die bisherige Entwicklung. Der Seniorenbeirat hat das Projekt schon mit Beschluss vom 2.6.2016 nachhaltig unterstützt.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls vom 6.5.2021

Es wird darauf hingewiesen, dass in der Anwesenheitsliste zwischen Mitgliedern und Gästen zu unterscheiden ist

Außerdem wird um Prüfung der Angaben zu Sitzung und Legislaturperiode gebeten.

Für die Kassenprüferinnen bittet Frau Klein, bei Tagesordnungspunkt 5 zu Unterpunkt 2 den Text wie folgt zu formulieren:

Frau Klein merkt an, dass eine höhere Summe zur Förderung des Seniorenbeirates durch die Stadt Koblenz wünschenswert wäre, und trägt den dazu verfassten Brief der Kassenprüferinnen an den Vorstand vor.

Besuchen Sie uns doch einmal im Internet www.sb-ko.de

Sprechstunde: Nach Vereinbarung mit der Geschäftsführerin
Bürozeiten: Montag von 08:15-11:45 Uhr und Donnerstag 08:14-11:45 Uhr

Hiernach wird das Protokoll mit einer Enthaltung (Klaus Brauner) genehmigt.

TOP 6: Geschäftsbericht des Vorstandes

Herr Prof. Dr. Borck berichtet, dass der Vorstand fünfmal getagt hat und dass er als Vorsitzender an den per Videokonferenz durchgeführten Ausschusssitzungen, soweit die Tagesordnung seniorenrelevante Punkte enthielt, und an allen Ratssitzungen teilgenommen hat. Auf der Ratssitzung vom 4.2.21 hat er den Antrag auf administrative Begleitung digitalisierter Verwaltungsprozesse begründet; er wurde zur Beratung in den Sozialausschuss verwiesen, dort am 16.6. strittig beraten und abgelehnt, nachdem die Bürgermeisterin darauf hingewiesen hatte, dass Maßnahmen der administrativen Unterstützung eine freiwillige Leistung und damit vom ADD-Verbot bedroht seien (siehe jeweilige Eckwertebeschlüsse des Stadtrates). Das Sozialamt hat den Auftrag, über Fortbildungsangebote für Senioren im digitalen Bereich zu informieren, in einer Pressemitteilung vom 19.7.2021 umgesetzt. Auf eine Nachfrage in dieser Angelegenheit beim Landtagspräsidenten Hering steht die Antwort noch aus.

Zudem wurden u.a. die Entschließungsanträge gestellt für mehr Grünflächen, gegen Straßenausbaubeiträgen und für eine Fußgängerfreundliche Stadt.

Der Vorstand hat dem Oberbürgermeister bezüglich einer fußgängerfreundlichen Stadt einen Brief gesendet und bekam eine Antwort, in der dieser die Haltung des Seniorenbeirates zu Fußgängerfreundlichkeit und ÖPNV ausdrücklich unterstützte (Schr.v.1.7.2021).

In diesem Zusammenhang dankte der Vorsitzende dem AK Demografie und Stadtentwicklung und seinem Sprecher Edgar Kühenthal für zahlreiche Anregungen und nachhaltige Pressearbeit.

Wichtigste Beschlüsse des letzten Plenums waren die Entschließungen – keine förmlichen Anträge, weil der Beirat die nur im Rahmen der in Art.28(2)GG vorgesehenen Zuständigkeiten der Stadtverwaltung stellen sollte, auch wenn es Grauzonen gibt. Die Entschließung gegen Straßenausbaubeiträge, wie sie in vielen Bundesländern bereits abgeschafft sind, hat Prof. Borck im Rat am 15.7.2021 öffentlich vertreten; sie ist über Internetportale und durch Einbringung in soziale Netzwerke (Twitter, Facebook) sowie durch Pressemeldungen und natürlich auch durch Einbringung in unsere Netzseiten der Öffentlichkeit bekanntgemacht worden.

Ähnliches gilt für die Entschließungen zur Impffrage und vor allem zur sog. Geschlechtergerechten Sprache (Genderstern). Hier hatte der Vorsitzende bereits in der Sitzung des Gleichstellungsausschusses am 17.2.21, in der es u.a. um die Geschlechtergerechte (=gegenderte) Sprache ging (und demnächst wieder geht) , darauf hingewiesen, dass Verständigungsschwierigkeiten entstehen und es

Besuchen Sie uns doch einmal im Internet www.sb-ko.de

Sprechstunde: Nach Vereinbarung mit der Geschäftsführerin
Bürozeiten: Montag von 08:15-11:45 Uhr und Donnerstag 08:14-11:45 Uhr

nach der Verfassungslage nicht Aufgabe einer Kommunalverwaltung ist, die Sprache zu reglementieren (Bundesverfassungsgerichtsbeschluss vom 14.7. 1998: - 1 BvR 1640/97 -, Abs.82: Rechtschreibung und Sprache beruhen auf Akzeptanz, nicht auf Rechtsregeln: Die Sprache gehört dem Volk(Abs.55: Bundestag) .Umfrage 2020: 56 % der Männer und 52 % der Frauen halten das für Unfug. HAZ (Hannoversche Allgemeine Zeitung) April 2019: 80 % hielten das für überflüssig.

Der einstimmige virtuelle Beschluss wurde entsprechend verbreitet, auch in Schreiben an ARD und ZDF (siehe unsere eigenen Internetseiten). Übrigens hat der Vorstand der Landesseniorenvertretung unsere Entschlüsse allesamt an die Landesregierung weitergeleitet (Mitgliederversammlung am 26.5.2021)

Zur Bundestagswahl wurden wieder Wahlprüfsteine an die Kandidaten der politischen Parteien versandt.

Der Vorsitzende hat außerdem bei der Verwaltung angeregt, dass amtliche Bekanntmachungen nicht nur in der Rhein-Zeitung veröffentlicht werden, wegen der geringen Auflage; allerdings steht laut Auskunft des Oberbürgermeisters die Beschlusslage des Rates dem z.Z.entgegen.

Abschließend berichtete Prof. Borck über die erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit im Internet (Sept.2020 bis Aug.2021 rd.280000 Seitenbesucher) und - sozusagen in eigener Sache des Beirates – über einen Einbruch in die Geschäftsstelle mit erheblichem Sachschaden.

Herr Kühnenthal informierte über die Arbeit in der Landesseniorenvertretung. Am 8.9. 2021 fand ein Gespräch mit dem neuen Sozialminister Alexander Schweitzer statt, u.a. über das Thema Digitalisierung.

Die Pressemitteilung vom 19.7.2021 wird dem Protokoll beigelegt.

TOP 7: Sicherheit für Ältere (Jost)

Herr Jost informiert über derzeitige Vorkommnisse. Informationsmaterial befindet sich in der Geschäftsstelle.

TOP 8: Berichte aus Arbeitskreisen und Gremien

Der Vorsitzende hat am 30.6.2021 die von seiner Entsendestelle, dem Evangelischen Gemeindeverband, geleitete Verbandsvertretung über die Aktivitäten des Seniorenbeirates der Stadt Koblenz informiert.

Aus dem Arbeitskreis Bildung und Kultur unter Leitung von Frau Artz:

Besuchen Sie uns doch einmal im Internet www.sb-ko.de

Sprechstunde: Nach Vereinbarung mit der Geschäftsführerin
Bürozeiten: Montag von 08:15-11:45 Uhr und Donnerstag 08:14-11:45 Uhr

- Treffen war am 23.7, wo Themen festgelegt wurden. U.a. wurde eine Stadtführung mit Herrn Gniffke zu den 7 Stelen gewünscht. Geplant ist die Führung am 17.9. Wer Interesse hat, meldet sich bei Frau Artz.

Aus dem Arbeitskreis Demografie und Stadtentwicklung unter Leitung von Herrn Kühenthal:

- Am 18.6 wurden Themen gesammelt
- Am 20.8. berichtete Herr Diehl über die Planung des neuen Stadtbades
- Am 29.10 will die Arbeitsgruppe Informationen über den neuen Fahrplan einholen.

Aus dem Arbeitskreis Gesundheit und Betreuung unter Leitung von Frau Schiffer:

Es gab eine Umfrage bez. der Digitalisierung in den Alten- und Pflegeheimen. Das Ergebnis war nicht befriedigend. In einem zu planenden Treffen mit den Bewohnerbeiräten soll das Thema aufgegriffen werden.

TOP 9: Mitarbeit in der Klimaschutzkommission

Der Seniorenbeirat ist vertreten in zwei Arbeitsgruppen der Klimaschutzkommission und hat sowohl in der Arbeitsgruppe Mobilität und Flächeninanspruchnahme (vertreten durch Prof. Borck) als auch in der Arbeitsgruppe Grünflächen und Stadtwald (vertreten durch Kühenthal, Artz) Anträge im Sinne der Beiratsentscheidungen für alternative Bedienungsformen im ÖPNV und für Grünflächen im Stadtgebiet durchsetzen können.

TOP 10: Bürgeranfragen

Im Hausbeirat des Bürgerhauses im Lützel ist der Seniorenbeirat stimmberechtigt vertreten. Herr Prof. Dr. Borck bittet darum, sich bis zum 15.10 zu melden, wenn jemand den Seniorenbeirat vertreten will.

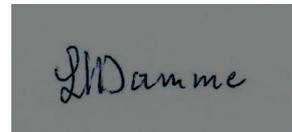
TOP 11: Termine

Nächstes Plenum am 4.11.2021 um 15.00 Uhr im Raum 101



Prof. Dr. Heinz-Günther Borck
(Vorsitzender)

Marvin Golke
(Protokollant)



Lutgart Van Damme
(Schriftführerin)

Besuchen Sie uns doch einmal im Internet www.sb-ko.de

Sprechstunde: Nach Vereinbarung mit der Geschäftsführerin
Bürozeiten: Montag von 08:15-11:45 Uhr und Donnerstag 08:14-11:45 Uhr